

Teil III

Nachhaltigkeitsindikatoren

Einleitung

Aus einer Liste von ca. 100 Indikatoren, die bei einem intensiven Diskussionsprozess und der Zusammenchau bundes- und weltweiter Listen entstanden sind, wurden 39 Kernindikatoren ausgewählt. Es wurde versucht, maximal 3 Kernindikatoren pro Handlungsfeld zu benennen. Es wurden insbesondere Indikatoren benannt, bei denen davon auszugehen ist, dass die entsprechende Datengrundlage in Mainz vorliegt bzw. erhoben werden kann. Dabei handelt es sich teilweise um rein statistische Größen, um quantitative aber auch um qualitative Größen. Bei den qualitativen Größen müssen die Kriterien zur Erhebung (z.B. Qualität der Schwimmbäder) im Weiteren näher festgelegt werden. Der Schwierigkeit der Datenaufnahme ist man sich bewusst.

Für jeden Kernindikator wird der sog. Zielerreichungsgrad angegeben. Zu erst geht es darum, die Abnahme oder Zunahme des Indikators zu benennen. Dann wird der jeweilige Zeithorizont angegeben (1-2 Jahre, 2-5 Jahre, 10 Jahre). Diese Zeitreihen entsprechen den Zeitreihen bei den Handlungsempfehlungen in Teil II. Denn es ist nachvollziehbar, dass die Umsetzung einzelner Maßnahmen die Entwicklung einzelner Indikatoren beeinflusst. Die Handlungsempfehlungen und die Indikatoren stehen in direktem Zusammenhang. Letztlich sollte angegeben werden, ob der Kernindikator für sehr wichtig oder lediglich für wichtig gehalten wird.

Auf der folgenden Seite ist eine Gesamtübersicht über die Kernindikatoren.

Mit Hilfe der nachfolgenden Indikatorbögen wurde folgendes dargestellt:

- welche Ziele/Funktionen werden mit dem Indikator erreicht?
- wie sieht konkret die Zielerreichung aus? Wenn vorhanden wurden hier bereits bestehende Zielwerte angegeben (z.B. CO₂-Reduktion).
- welche Zielkonflikte bestehen?
- wie soll die Datenbeschaffung erfolgen?
- Bestehen Wechselwirkungen zu anderen Handlungsfeldern, wenn der Ziel erreicht wird? Dies können sowohl positive als auch negative Wechselwirkungen sein.
- Wie wurde die Priorität des Indikators eingeschätzt?
- Aus welchen Handlungsfeldern tragen Maßnahmen und Handlungsempfehlungen zur Zielerreichung bei?

Die Praktikabilität der ausgewählten Kernindikatoren wird sich erst nach einer ersten Erhebung herausstellen. Die Liste ist flexibel und kann jederzeit durch sog. Ergänzungsindikatoren ergänzt werden. Diese Liste liegt vor, wurde allerdings hier nicht beigelegt.

Gesamtübersicht Kernindikatoren

Lokales Handlungsfeld	Nachhaltigkeitsindikator	Zu- nahme=Z Abnah- me=A	1-2 J.	2-5 J.	10 J.	wich- tig	sehr wichtig
Stadtentwicklung	1.Neuversiegelung (Prozentanteil versiegelte zu unversiegelte Flächen) pro Jahr	A		X			X
	2.Wiedernutzung Konversionsflächen, Altablagerungen, Industriebrachen	Z		X			X
Mobilität, Verkehr und Transport	3.Anteil des Umweltverbundes (Modal Split) (langfristige, strategische Größe): – Anteil Fußgängerverkehr OV/Tag in % – Anteil Kfz-Verkehr OV/Tag in % – Anteil ÖPNV OV/Tag in % – Anteil Radverkehr OV/Tag in % – CarSharing-Angebot und Nutzung	Z Z A Z Z Z			X	X	
	4.Ressourcen- und Umweltbelastung – Verkehrsfläche je EW	A		X			X
	5.Anteil Sozialwohnungen/Gesamtbestand	Z	X				X
	6.Primärenergieverbrauch in kWh/EW/a	A		X			X
Klima und Energie	7.Anteil regenerativer Energieträger (Sportanlagen, Schwimmbäder, Kantinen, Küchen)	Z		X		X	
	8.Höhe der CO ₂ -Emissionen in t/EW/a(Haushalte, Industrie, Verkehr)	A		X			X
Luft und Lärm	9.Schadstoffemissionen (ZIMEN-Messwerte: NOx, Schwebstaub, Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoff):	A			X		X
	10.verkehrsbezogene Benzolkonzentrationen und Ruß-Emissionen	A		X		X	
	11.Zahl Betroffener in verlärmten Bereichen	A			X		X
Natur, Landschaft und Boden	12.Realisierung von Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (LEF) pro Jahr (Zahl, Fläche)	Z		X			X
	13.Wertvolle Biotope und Landschaftselemente mit/ohne Schutzstatus (qualitative Beschreibung der Art der Biotoptypen)	Z		X			X
	14.Anzahl und Größe der innerstädtischen naturnahen Grünflächen m ² /Einwohner (nach Stadtteilen)	Z		X			X
Landwirtschaft	15.Anteil ökologisch geführter landwirtschaftlicher Betriebe	Z		X		X	
	16.Prozent-Anteil der regionalen landwirtschaftlichen Produktion, der in der Stadt verkauft wird (Wochenmarkt, Bauernmarkt) Gemüse/Obst/Fleisch	Z	X			X	
Gewässer	17.Abwasserqualität z.B. BSB	Z	X				X
	18.Anteil der naturnahen Uferzonen	Z			X	X	
Gemeinwesen und Soziales	19.Zahl der Obdachlosen (Zahl der EW, die davon betroffen sind)	A		X			X
	20.Quote der Sozialhilfeempfänger insg.	A		X			X
Kinder und Jugendliche	21.Vereinbarkeit von Beruf und Familie:	Z		X			X
	– bedarfsgerechte Öffnungszeiten der Kindertagesstätten	Z		X			X
	– bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 0 bis 3 Jahren	Z			X		X

	– bedarfsgerechte Angebote für Schulkinder in Horten/Kindertagesstätten,	Z		X			X
	– Förderung der Integration von Kindern aus ausländischen Herkunftsfamilien i.d. Kitas	Z			X		X
	22. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen auf Stadtteilebene (z.B. Anzahl der durchgeführten Beteiligungsprojekte auf Spiel- und Sportflächen)	Z		X			X
Gesundheit und Ernährung	23. Veranstaltungen zum Thema Gesundheit, darunter „Frauen und Gesundheit“	Z	X			X	
	24. Rauchverbote in öffentlichen Gebäuden	Z		X		X	
Freizeit, Sport und Naherholung	25. Hinwegsetzen über Nutzungseinschränkungen	A		X			X
	26. Zahl/Qualität der Sportanlagen/Schwimmbäder/EW	Z		X		X	
	27. Angebot „sanfter“ Tourismus in Mainz	Z		X			X
Kultur und Bildung	28. Ausstattung mit Kinos und Theatern, Museen, freier Kulturszene	Z		X		X	
	29. Schulabgänger mit Hauptschulabschluss/ohne Abschluss (Ausländer u. Deutsche)	Z/A		X		X	
	30. Zahl der Veröffentlichungen, Informationen, die den ausländischen MitbürgerInnen in ihrer Muttersprache zugänglich sind	Z	X				X
Wirtschaft und Beschäftigung	31. Beschäftigtendichte (Verhältnis Beschäftigte/Fläche und Beschäftigte/ Wohnbev.)	Z	X				X
	32. Anteil von Unternehmen mit Öko-Audit (auch bei Neuansiedlung)	Z		X			X
	33. kommunale Gewerbesteuererinnahmen	Z	X				X
Konsum und Abfallwirtschaft	34. Abfallaufkommen der Haushalte nach Fraktionen (vgl. Formblatt)	A		X		X	
	35. Wiedergewonnene Wertstoffe in Prozent der Siedlungsabfälle (werkstoffliche Verwertung)	Z		X		X	
Komm., Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit	36. Beschlussfassungen mit expliziten Nachhaltigkeitsanspruch	Z	X				X
	37. Bürgerbeteiligung über normale/formale Verfahren hinaus	Z	X				X
Mainz, seine Nachbarn und Partner	38. Prozent-Anteil der fair-gehandelten Produkte, die in der Stadtverwaltung angeboten werden (Altenheime, Kantinen, auf städt. Veranstaltungen)	Z	X				X
	39. Projekte mit Ländern und Gemeinden der „Dritten Welt“, Anteil am Gesamthaushalt	Z	X				X

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Stadtentwicklung
1. Indikator: Neuversiegelung (Prozentanteil versiegelter zu unversiegelter Fläche) pro Jahr
Ziele/Funktion ökologische Auswirkungen der Flächennutzung, kein zusätzlicher Frei-Flächenverbrauch, Erholungsqualität
Zielerreichung: Abnahme der neu versiegelten Fläche innerhalb von 2-5 Jahren
Zielkonflikt mit Flächenbedarf aufgrund wirtschaftlicher Entwicklung, Flächenbedarf für den Wohnungsbau
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Stat. Jahrbuch, Amt 12, Vermessungsamt
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Natur, Landschaft, Boden Wirtschaft und Beschäftigung Wohnen Verkehr Energie, Klima Gewässer Freizeit, Sport
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus den Bereichen Stadtentwicklung, Verkehr, Wohnen, Energie, Natur, Landschaft, Boden, Gewässer, Freizeit und Sport, die direkt die Vermeidung von Versiegelung oder Entsiegelungen ansprechen; übergeordnete Maßnahmen wie der ökologisch orientierte Städtebau

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Stadtentwicklung
2. Indikator: Wiedernutzung Konversionsflächen, Altablagerungen, Industriebrachen
Ziele/Funktion Effizienz der Flächennutzung, Innenentwicklung vor Außenentwicklung, kein zusätzlicher Freiflächenverbrauch
Zielerreichung: Zunahme der wiedergenutzten Flächen in 2-5 Jahren
Zielkonflikt mit keine
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 17, Amt 61
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Wirtschaft und Beschäftigung Natur, Landschaft, Boden
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus den Bereichen Stadtentwicklung, Natur, Landschaft, Boden und Wirtschaft, die gezielt die Nutzung von Konversionsflächen, Industriebrachen und Altablagerungen (ehemalige Lagerstätten) ansprechen

Indikatorbogen

<p>Handlungsfeld:</p> <p>Mobilität, Verkehr und Transport</p>										
<p>3. Indikator:</p> <p>Anteil des Umweltverbundes (Modal Split)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anteil Fußgängerkehr OV/Tag in % 2. Anteil Kfz-Verkehr OV/Tag in % 3. Anteil ÖPNV OV/Tag in % 4. Anteil Radverkehr OV/Tag in % 5. CarSharing Angebot und Nutzung 										
<p>Ziele/Funktion</p> <p>Attraktivität der Verkehrsmittel, Flächenverbrauch für den Verkehr, Aufenthaltsqualität im Straßenraum, Prioritätensetzung der Verkehrsplanung bzgl. der Verkehrsträger, Umweltbelastungen durch den Verkehr</p>										
<p>Zielerreichung:</p> <p>Zunahme des Umweltverbundes in den nächsten 10 Jahren (Daueraufgabe)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zunahme des Fußgängerkehr 2. Abnahme des Kfz-Verkehr 3. Zunahme des ÖPNV 4. Zunahme des Radverkehr 5. Zunahme des CarSharing Angebots und seiner Nutzung 										
<p>Zielkonflikt mit</p> <p>Ansprüche des Wirtschaftsverkehrs, Vorrangstellung des MIV</p>										
<p>Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung)</p> <p>Amt 68, Stadtwerke, CarSharing, Stat. Jahrbuch</p>										
<p>Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern :</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Klima, Energie</td> <td style="width: 50%;">Kinder, Jugendliche</td> </tr> <tr> <td>Luft, Lärm</td> <td>Freizeit, Sport, Naherholung</td> </tr> <tr> <td>Gesundheit</td> <td>Kultur, Bildung</td> </tr> <tr> <td>Stadtentwicklung</td> <td>Gemeinwesen, Soziales</td> </tr> <tr> <td>Wohnen</td> <td>Wirtschaft, Beschäftigung</td> </tr> </table>	Klima, Energie	Kinder, Jugendliche	Luft, Lärm	Freizeit, Sport, Naherholung	Gesundheit	Kultur, Bildung	Stadtentwicklung	Gemeinwesen, Soziales	Wohnen	Wirtschaft, Beschäftigung
Klima, Energie	Kinder, Jugendliche									
Luft, Lärm	Freizeit, Sport, Naherholung									
Gesundheit	Kultur, Bildung									
Stadtentwicklung	Gemeinwesen, Soziales									
Wohnen	Wirtschaft, Beschäftigung									
<p>Position zu anderen Indikatoren, Priorität:</p> <p>wichtig</p>										
<p>Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen:</p> <p>Maßnahmen aus dem Verkehrsbereich, die gezielt die Fußgänger, die Radfahrer und den ÖPNV fördern.</p> <p>Maßnahmen aus den Bereichen Wohnen und Natur, Landschaft, Boden, die die Erreichbarkeit der Verkehrsträger ansprechen.</p>										

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Mobilität, Verkehr und Transport										
4. Indikator: Verkehrsfläche je EW										
Ziele/Funktion Ressourcen- und Umweltbelastung, Aufenthaltsqualität, Wohn-, Erholungsqualität										
Zielerreichung: Abnahme der Verkehrsfläche je EW in 2-5 Jahren										
Zielkonflikt mit Ansprüche des Wirtschaftsverkehrs, der wirtschaftlichen Entwicklung, der Stadtentwicklung										
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 68, Amt 12, Stat. Jahrbuch										
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Klima, Energie</td> <td style="width: 50%;">Kinder, Jugendliche</td> </tr> <tr> <td>Luft, Lärm</td> <td>Freizeit, Sport, Naherholung</td> </tr> <tr> <td>Gesundheit</td> <td>Kultur, Bildung</td> </tr> <tr> <td>Stadtentwicklung</td> <td>Gemeinwesen, Soziales</td> </tr> <tr> <td>Wohnen</td> <td>Wirtschaft, Beschäftigung</td> </tr> </table>	Klima, Energie	Kinder, Jugendliche	Luft, Lärm	Freizeit, Sport, Naherholung	Gesundheit	Kultur, Bildung	Stadtentwicklung	Gemeinwesen, Soziales	Wohnen	Wirtschaft, Beschäftigung
Klima, Energie	Kinder, Jugendliche									
Luft, Lärm	Freizeit, Sport, Naherholung									
Gesundheit	Kultur, Bildung									
Stadtentwicklung	Gemeinwesen, Soziales									
Wohnen	Wirtschaft, Beschäftigung									
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig										
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus den Bereichen Stadtentwicklung, Verkehr, Wohnen, Energie, Klima, Natur, Landschaft, Boden, Gewässer und Freizeit, Sport, Naherholung, die sich auf den Freiflächenerhalt, den geringst möglichen Freiflächenverbrauch, den Rückbau versiegelter Straßenflächen, die Verringerung des Versiegelungsgrades, die ökologische Gestaltung von Freiflächen beziehen.										

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Wohnen
5. Indikator: Anteil Sozialwohnungen/Gesamtbestand
Ziele/Funktion Wohnqualität, Sozialstruktur
Zielerreichung: Zunahme der Sozialwohnungen in 1-2 Jahren
Zielkonflikt mit privatwirtschaftlichen Wohnungsbaugesellschaften, Bestreben hochwertigen Wohnraum zu schaffen
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 12, Amt 64, Gebäude- und Wohnstatistik, Sozialraumanalyse, GWZ
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Gemeinwesen, Soziales Stadtentwicklung Wirtschaft, Beschäftigung
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus den Bereichen Stadtentwicklung und Wohnen, die auf die Förderung der Sozialstruktur abzielen

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Klima und Energie
6. Indikator: Primärenergieverbrauch in kWh/EW/a
Ziele/Funktion Effizienz der Energienutzung, Energieverbrauch, CO ₂ -Produktion
Zielerreichung: Abnahme des Primärenergieverbrauchs in 2-5 Jahren
Zielkonflikt mit wirtschaftlichen Interessen der Energiewirtschaft
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 17
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Wirtschaft, Beschäftigung Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit (→ Bewusstseins-schaffung)
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus den Bereichen Stadtentwicklung, Wohnen, Energie, Klima und Wirtschaft, die auf die Reduzierung der Energieverbräuche im privaten und wirtschaftlichen Bereich und auf ökologischen Wohnungsbau abzielen.

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Klima und Energie
7. Indikator: Anteil regenerativer Energieträger (Sportanlagen, Schwimmbäder, Kantinen, Küchen)
Ziele/Funktion Stand hinsichtlich der Nutzung zukunftsfähiger Energiegewinnungsformen, kommunale Bemühungen hinsichtlich des Einsatzes regenerativer Energieversorgung, Reduzierung der CO ₂ -Emissionen
Zielerreichung: Zunahme des Anteils regenerativer Energieträger in 2-5 Jahren
Zielkonflikt mit wirtschaftliche Interessen der konventionellen Energieversorger
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 17, GWM
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Wirtschaft, Beschäftigung Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit (→ Information, Bewusstseinsbildung)
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus den Bereichen Stadtentwicklung und Energie, Klima, die sich mit dem vermehrten Einsatz regenerativer Energieträger beschäftigen und insbesondere ein kommunales Energiemanagement ansprechen

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Klima und Energie
8. Indikator: Höhe der CO ₂ -Emissionen in t/EW/a (Haushalte, Industrie, Verkehr)
Ziele/Funktion Reduzierung der CO ₂ -Emissionen
Zielerreichung: Abnahme der CO ₂ -Emissionen in 2-5 Jahren, 50 % Reduktion bis zum Jahre 2010 (Bezugsjahr 1987)
Zielkonflikt mit wirtschaftlicher Entwicklung
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 17, Energiekonzept
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Wirtschaft, Beschäftigung Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus den Bereichen Verkehr, Wohnen und Luft, die zur Reduzierung von CO ₂ Emissionen beitragen; ebenso aus dem Bereich Klima, Energie, die zur Energie-Reduzierung und der Einführung regenerativer Energien beitragen

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Luft und Lärm
9. Indikator: Schadstoffemissionen (ZIMEN-Messwerte: NOx, Schwebstaub, Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoff)
Ziele/Funktion Wohnqualität, potentielle gesundheitsschädigende Belastungen, potentielle ökologische Folgen durch Luftschadstoffe
Zielerreichung: Abnahme der Schadstoffemissionen in den nächsten 10 Jahren (Daueraufgabe)
Zielkonflikt mit wirtschaftlicher Entwicklung, Zielsetzungen im Verkehrsbereich
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 17, KGSt
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Gesundheit Verkehr Natur, Landschaft, Boden Wohnen Wirtschaft
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus dem Bereich Verkehr, die zur Reduzierung verkehrsbedingter Emissionen beitragen; Maßnahmen aus den Bereichen Klima, Energie und Luft, die generell die Reduzierung von Schadstoffemissionen fordern

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Luft und Lärm
10. Indikator: verkehrsbezogene Benzolkonzentrationen und Ruß-Emissionen
Ziele/Funktion Wohnqualität, potentielle gesundheitsschädigende Belastungen, potentielle ökologische Folgen durch Luftschadstoffe
Zielerreichung: Abnahme der verkehrsbedingten Benzolkonzentration in 2-5 Jahren
Zielkonflikt mit verkehrliche und wirtschaftliche Entwicklungen
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 17, KGSt
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Gesundheit Verkehr Natur, Landschaft, Boden Wohnen Wirtschaft
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung zur Zielerreichung: alle verkehrsreduzierenden Maßnahmen und alle Maßnahmen aus den Bereichen Klima, Energie, Luft, die zur Reduzierung der Schadstoff-Emissionen führen

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Luft und Lärm
11. Indikator: Zahl Betroffener in verlärmten Bereichen
Ziele/Funktion potentielle gesundheitsschädigende Belastungen, Wohn- und Erholungsqualität
Zielerreichung: Abnahme der Zahl der Betroffenen in verlärmten Bereichen in den nächsten 10 Jahren
Zielkonflikt mit Verkehr, wirtschaftlicher Entwicklung
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 17, Lärminderungsplan
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Gesundheit Wohnen Verkehr Wirtschaft Freizeit, Sport, Naherholung
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: alle verkehrsreduzierenden Maßnahmen und alle Maßnahmen aus dem Bereich Lärm, die die Lärmreduzierung direkt bedingen

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Natur, Landschaft und Boden
12. Indikator: Realisierung von Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (LEF) pro Jahr (Zahl, Fläche)
Ziele/Funktion Erholungsqualität, Klimaschutz-, Luftreinhaltungspotential, Anteil der Flächen ökologischer Qualität
Zielerreichung: Zunahme der LEF in 2-5 Jahren
Zielkonflikt mit Stadtentwicklungsprojekte, wirtschaftliche Entwicklungen
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 67, Landschaftsplan, Stat. Jahrbuch
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Landwirtschaft Stadtentwicklung Klima, Energie Luft, Lärm Wirtschaft, Beschäftigung
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus den Bereichen Stadtentwicklung und Natur, Landschaft, Boden, die direkt die Ausgleichsflächen ansprechen bzw. die Sicherung, den Schutz und die Entwicklung von ökologisch wertvollen Flächen einfordern

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Natur, Landschaft und Boden
13. Indikator: Wertvolle Biotope und Landschaftselemente mit/ohne Schutzstatus (plus qualitative Beschreibung der Art der Biotoptypen)
Ziele/Funktion Anteil der Flächen hoher ökologischer Qualität, Biodiversität
Zielerreichung: Zunahme wertvoller Biotope und Landschaftselemente in 2-5 Jahren
Zielkonflikt mit bauliche Entwicklung, Entwicklung im Verkehrsbereich, wirtschaftlicher Wachstum
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 67, Landschaftsplan, Biotopkartierung
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Landwirtschaft Stadtentwicklung Klima, Energie Luft, Lärm Wirtschaft, Beschäftigung
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus den Bereichen Stadtentwicklung, Natur, Landschaft, Boden und Gewässer, die die Sicherung und den Schutz bestehender oder die Ausweisung zusätzlicher wertvoller Bereiche fordern

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Natur, Landschaft und Boden
14. Indikator: Anzahl und Größe der innerstädtischen naturnahen Grünflächen m ² /EW (nach Stadtteilen)
Ziele/Funktion Wohn- und Erholungsqualität, Luftreinhaltungspotential
Zielerreichung: Zunahme von Anzahl und Größe naturnaher Grünflächen in 2-5 Jahren
Zielkonflikt mit Innenentwicklung vor Außenentwicklung, Bedarf an Wohnraum, Bedarf an Verkehrsflächen
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 67, Stat. Jahrbuch, Landschaftsplan
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Landwirtschaft Stadtentwicklung Klima, Energie Luft, Lärm Wirtschaft, Beschäftigung
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus den Bereichen Stadtentwicklung, Wohnen, Natur, Landschaft, Boden, Freizeit, Sport, Naherholung, die auf eine vermehrte Durchgrünung des Stadtgebietes, die Bedeutung von Grünflächen für die Naherholung, den Schutz, die Sicherung vorhandener oder die Ausweisung zusätzlicher Grünflächen abzielen

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Landwirtschaft
15. Indikator: Anteil ökologisch geführter landwirtschaftlicher Betriebe
Ziele/Funktion Förderung der ökologisch orientierten Landwirtschaft, ökologische Auswirkungen auf die landwirtschaftlichen Flächen, Erhalt der ökologischen Vielfalt, Produktion gesunder Nahrungsmittel
Zielerreichung: Zunahme der ökologisch geführten Betriebe in 2-5 Jahren
Zielkonflikt mit konventioneller Landwirtschaft, industriell geprägter Landwirtschaft, Landwirtschaftspolitik der EU, des Landes und Bundes, freiwillige Entscheidungen der Landwirte, wirtschaftliche Existenzen
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 67, Amt 32, Lebensmittelführer, Anbauverbände, BUND, LWK
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Wirtschaft, Beschäftigung Natur, Landschaft, Boden Konsum Gewässer Luft Gesundheit, Ernährung
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus den Bereichen Landwirtschaft und Gewässer, die sich gezielt für die Unterstützung der vorhandenen ökologisch geführten Betriebe oder die Unterstützung der Umstellung auf ökologische Betriebsweisen richten

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Landwirtschaft
16. Indikator: Prozent-Anteil der regionalen landwirtschaftlichen Produkte, der in der Stadt verkauft wird (Wochenmarkt, Bauernmarkt) Gemüse/Obst/Fleisch
Ziele/Funktion Vorhandensein regionaler Wirtschafts- und Produktionskreisläufe, Angebote aus der Region, Marktpotential für regionale Produkte, Förderung der regionalen Landwirtschaft, Erhalt der Arbeitsplätze in der regionalen Landwirtschaft
Zielerreichung: Zunahme des Anteils regionaler landwirtschaftlicher Produkte auf den Märkten in 1-2 Jahren
Zielkonflikt mit wirtschaftliche Interessen der Landwirtschaft, Landwirtschaftspolitik, tatsächlichem Angebot an regionalen Produkten
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 67, Amt 32, eigene Erhebungen, LWK, IHK
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Wirtschaft, Beschäftigung Natur, Landschaft, Boden Konsum Gewässer Luft Gesundheit, Ernährung Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus den Bereichen Landwirtschaft und Natur, Landschaft, Boden sowie Konsum, die auf die Information und Bewusstseins-schaffung zum Thema regionale Produkte hinwirken bzw. die Vermarktung und den Einsatz dieser Produkte direkt ansprechen

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Gewässer
17. Indikator: Abwasserqualität z.B. BSB
Ziele/Funktion Wirkungen von Maßnahmen zur Reinhaltung der Gewässer
Zielerreichung: Zunahme (Verbesserung) der Abwasserqualität in 1-2 Jahren
Zielkonflikt mit Industrie
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 67, Amt 66, Klärwerk, Stadtwerke
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Natur, Landschaft, Boden Landwirtschaft Wirtschaft
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus dem Bereich Gewässer, die die Einleitung von Schadstoffen (Dünge-, Pflanzenschutzmittel) in die Gewässer ansprechen bzw. die Reduzierung der Abwassermengen bedingen

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Gewässer
18. Indikator: Anteil der naturnahen Uferzonen
Ziele/Funktion ökologische Funktion der Gewässer und Uferbereiche, Biodiversität, Erhalt und Schutz schutzwürdiger Bereiche, Erholungsqualität, Naturschutz
Zielerreichung: Zunahme der naturnahen Uferzonen in den nächsten 10 Jahren (Daueraufgabe)
Zielkonflikt mit Landwirtschaft, Ausweitung der Siedlungszonen, Freizeitgestaltung
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 67, Biotopkartierung
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Natur, Landschaft, Boden Landwirtschaft Wirtschaft Naherholung, Freizeit
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus dem Bereich Gewässer wie z.B. der Erhalt, Schutz und die naturnahe Pflege von Gewässerstrukturen und die naturnahe Gestaltung der Fließgewässer

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Gemeinwesen und Soziales
19. Indikator: Quote der Sozialhilfeempfänger insg.
Ziele/Funktion Stand ökonomischer Ungleichheiten, sozioökonomischer Status, Sozialstruktur
Zielerreichung: Abnahme der Sozialhilfeempfänger in 2-5 Jahren
Zielkonflikt mit keine
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 50, Sozialraumanalyse, Stat. Jahrbuch
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Wohnen Kinder, Jugendliche Kultur, Bildung Wirtschaft, Beschäftigung
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus den Bereichen Stadtentwicklung, Gemeinwesen, Soziales und Wirtschaft, die die Lebensverhältnisse, die Arbeitssituation und die Sozialstruktur ansprechen

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Gemeinwesen und Soziales
20. Indikator: Zahl der Obdachlosen (Zahl der EW, die davon betroffen sind)
Ziele/Funktion ökonomische Lage der EW mit Bezug zur potentiellen Armut, Stand ökonomischer Ungleichheiten, soziale Brennpunkte
Zielerreichung: Abnahme der Zahl der Obdachlosen in 2-5 Jahren
Zielkonflikt mit keine
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 50, Amt 32, Sozialraumanalyse
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Wirtschaft, Beschäftigung Wohnen
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus den Bereichen Gemeinwesen, Soziales und Wirtschaft, die auf die Förderung von Arbeitsplätzen, die Sozialen Einrichtungen und den Ausgleich von sozialen Ungleichheiten hinweisen

Indikatorbogen

Handlungsfeld:
Kinder und Jugendliche
21. Indikator:
Vereinbarkeit von Beruf und Familie: 1. bedarfsgerechte Öffnungszeiten der Kindertagesstätten (z.B. Ganztagsplätze, Übermittagsbetreuung) 2. bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 0-3 Jahren (z.B. Krippenplätze) 3. bedarfsgerechte Angebote für Schulkinder in Horten/Kindertagesstätten(z.B. Hortplätze) 4. Förderung der Integration von Kindern aus ausländischen Familien in den Kitas (z.B. Anzahl ausländischer Betreuerinnen/Betreuer)
Ziele/Funktion
spiel-/Betreuungsmöglichkeiten, Bedarf an Kinderbetreuung, Integrationsbemühungen
Zielerreichung:
Zunahme der Vereinbarkeit von Beruf und Familie in 2-5 Jahren: Zunahme der bedarfsgerechten Öffnungszeiten der Kindertagesstätten in 2-5 Jahren Zunahme der bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 0-3 Jahren in den nächsten 10 Jahren (Daueraufgabe) Zunahme der bedarfsgerechten Angebote für Schulkinder in Horten/Kindertagesstätten in 2-5 Jahren Zunahme der Förderung der Integration von Kindern aus ausländischen Familien in den Kitas in den nächsten 10 Jahren (Daueraufgabe)
Zielkonflikt mit
Wirtschaft, Beschäftigung, kommunaler Haushalt, Flexibilität städtischer oder privater Einrichtungen, Flexibilität von Arbeitszeiten
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung)
Amt 51
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern :
Wirtschaft, Beschäftigung Kultur, Bildung Verkehr Wohnen Nachbarn, Partner Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit
Position zu anderen Indikatoren, Priorität:
sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen:
aus den Bereichen Kinder, Jugendliche und Wirtschaft, die die Arbeitsbedingung (Arbeitszeiten, firmeninterne Kindergärten o.ä) sowie die Integration von ausländischen Familien ansprechen

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Kinder und Jugendliche
22. Indikator: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen auf Stadtteilebene (z.B. Anzahl der durchgeführten Beteiligungsprojekte auf Spiel- und Sportflächen)
Ziele/Funktion Partizipationsbemühungen, Integration von Kindern und Jugendlichen
Zielerreichung: Zunahme der Beteiligungen von Kindern und Jugendlichen in 2-5 Jahren
Zielkonflikt mit gesellschaftlicher Akzeptanz
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 51
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Kommunikation, Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus den Bereichen Kinder, Jugendliche und Kommunikation, Beteiligung, die direkt die Partizipation und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen ansprechen bzw. neue Formen der Bürgerbeteiligung fordern

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Gesundheit und Ernährung
23. Indikator: Veranstaltungen zum Thema Gesundheit, darunter auch „Frauen und Gesundheit“
Ziele/Funktion aktive Gesundheitsvorsorge, Information und Bewusstseinsbildung
Zielerreichung: Zunahme der Zahl der Veranstaltungen in 1-2 Jahren
Zielkonflikt mit keine
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Frauenbüro, Dez. V (1998-2000 19 Veranstaltungen)
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit Kultur, Bildung Kinder, Jugendliche
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus den Bereichen Kinder, Jugendliche und Gesundheit, die die Information und die Bewusstseinsbildung ansprechen sowie Maßnahmen, die die Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen einfordern

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Gesundheit und Ernährung
24. Indikator: Rauchverbote in öffentlichen Gebäuden
Ziele/Funktion aktive Gesundheitsvorsorge
Zielerreichung: Abnahme der Rauchbereiche in öffentlichen Gebäuden in 2-5 Jahren
Zielkonflikt mit
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Dez. V, zusätzliche Abfrage, GWM
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Kultur, Bildung Freizeit, Sport Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus den Bereichen Gesundheit und Kultur, Bildung, die auf Information, Bewusstseinsbildung, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit abzielen

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Freizeit, Sport und Naherholung
25. Indikator: Hinwegsetzen über Nutzungseinschränkungen (z.B. über verhängte Grillverbote, Betretungsverbote usw.)
Ziele/Funktion Naherholungsqualität, Schutz und Erhalt ökologisch wertvoller Bereiche
Zielerreichung: Abnahme der Missachtung von Nutzungseinschränkungen in 2-5 Jahren
Zielkonflikt mit Freizeit, Sport, Naherholung, Verkehr, Erholungsbedürfnis, Landwirtschaft
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 67, neue Erhebung
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Natur, Landschaft, Boden Gewässer Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit Landwirtschaft
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus den Bereichen Natur, Landschaft, Boden, Landwirtschaft, Freizeit, Sport und Naherholung, die auf den Schutz und die Sicherung bestehender Grünflächen hinzielen, die Interessenkonflikte ansprechen oder gezielt auf die Beseitigung illegaler z.B. Bauten hinweisen

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Freizeit, Sport und Naherholung
26. Indikator: Zahl/Qualität der Sportanlagen/Schwimmbäder/EW
Ziele/Funktion Freizeitaktivitäten, Freizeitqualität, Naherholungsbedürfnis
Zielerreichung: Zunahme der Zahl und der Qualität der Sportanlagen in 2-5 Jahren
Zielkonflikt mit kommunaler Haushalt
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 67, Amt 52, GWM, teilweise neue Erhebung
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Stadtentwicklung
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus dem Bereich Freizeit, Sport, Naherholung, die das Naherholungsangebot in Mainz ansprechen, Sport- und Freizeitanlagen sowie Sportangebote einfordern

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Freizeit, Sport und Naherholung
27. Indikator: Angebot „sanfter Tourismus“ in Mainz „sanfter Tourismus“ meint einen Tourismus, der z.B. keine Verkehrsströme mit sich bringt, lokale, regionale Themen behandelt, umweltbewusst betrieben wird und Bewusstsein zu diesen Themen vermittelt
Ziele/Funktion Naherholungspotential
Zielerreichung: Zunahme des Angebotes in 2-5 Jahren
Zielkonflikt mit keine
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 18, private Institutionen, Touristik Centrale, eigene Erhebungen
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Natur, Landschaft, Boden Verkehr Wirtschaft
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus den Bereichen Kultur, Bildung, Freizeit, Sport, Naherholung und Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, die auf Information, Schulung, Wissensvermittlung und Bewusstseinsbildung abzielen sowie auf das Naherholungs- und Freizeitangebot in Mainz

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Kultur und Bildung
28. Indikator: Ausstattung mit Kinos und Theatern, Museen, freier Kulturszene
Ziele/Funktion Wohn- und Freizeitqualität
Zielerreichung: Zunahme (Verbesserung) der Ausstattung mit Kinos etc. in 2-5 Jahren
Zielkonflikt mit Ressourcenschonung, Verkehr
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 40, Branchenverzeichnis
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Wirtschaft, Beschäftigung Freizeit, Naherholung Gemeinwesen, Soziales
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus den Bereichen Stadtentwicklung und Kultur, Bildung, die auf die Lebensqualität und das vorhandene Angebot verwiesen

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Kultur und Bildung
29. Indikator: Schulabgänger mit Hauptschulabschluss/ohne Abschluss (Ausländer und Deutsche)
Ziele/Funktion Bildungs- und Ausbildungsstand
Zielerreichung: Zunahme der Hauptschulabschlüsse und Abnahme der Schulabgänger ohne Abschluss in 2-5 Jahren
Zielkonflikt mit keine
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) VBZ, Amt 40, Amt 51
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Kinder, Jugendliche Gemeinwesen, Soziales Wirtschaft, Beschäftigung
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus den Bereichen, Kinder, Jugendliche und Kultur, Bildung, die die Qualität der schulischen Ausbildung, des Ausbildungsstandes und das Bildungsangebot ansprechen

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Kultur und Bildung
30. Indikator: Zahl der Veröffentlichungen, Informationen, die den ausländischen Mitbürgern in ihrer Muttersprache zugänglich sind
Ziele/Funktion Informationspolitik, Integrationsbemühungen
Zielerreichung: Zunahme der Zahl der Veröffentlichungen in 1-2 Jahren
Zielkonflikt mit keine
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 18, interkulturelles Büro, VHS, Ausländerbehörde, neue Erhebung
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Partner, Nachbarn Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit Gemeinwesen, Soziales Kinder, Jugendliche
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus den Bereichen Kultur, Bildung, Soziales und Mainz, seine Partner, die direkt die fremdsprachigen Veröffentlichungen und die Integrationsbemühungen (Veranstaltungen, Broschüren etc.) ansprechen

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Wirtschaft und Beschäftigung
31. Indikator: Beschäftigtendichte (Verhältnis Beschäftigte/Fläche und Beschäftigte/Wohnbevölkerung)
Ziele/Funktion wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der kommunalen Wirtschaft
Zielerreichung: Zunahme der Beschäftigten in 1-2 Jahren
Zielkonflikt mit Ressourcenschonung, Freiflächenerhalt
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 80, Amt 12, Stat. Jahrbuch, Arbeitsstättenzählung, IHK, HWK, Arbeitsamt
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Stadtentwicklung
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: alle Maßnahmen aus dem Bereich Wirtschaft, die zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen, der Qualifizierung der Arbeitssuchenden und der Verbesserung der Aus- und Weiterbildungssituation beitragen

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Wirtschaft und Beschäftigung						
32. Indikator: Anteil von Unternehmen mit Öko-Audit (auch bei Neuansiedlungen)						
Ziele/Funktion Engagement von Unternehmen hinsichtlich Ressourceneinsparung, -schonung						
Zielerreichung: Zunahme der Öko-Audit-Betriebe in 2-5 Jahren						
Zielkonflikt mit Wettbewerbsmöglichkeiten						
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) IHK, HWK, eigene Erhebungen, ÖKOPROFIT® Mainz						
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Natur, Landschaft, Boden</td> <td style="width: 50%;">Verkehr</td> </tr> <tr> <td>Klima, Energie</td> <td>Konsum, Abfallwirtschaft</td> </tr> <tr> <td>Luft, Lärm</td> <td>Gewässer</td> </tr> </table>	Natur, Landschaft, Boden	Verkehr	Klima, Energie	Konsum, Abfallwirtschaft	Luft, Lärm	Gewässer
Natur, Landschaft, Boden	Verkehr					
Klima, Energie	Konsum, Abfallwirtschaft					
Luft, Lärm	Gewässer					
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig						
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: alle Maßnahmen aus dem Bereich Wirtschaft, die zum einen die Ansiedlung solcher Betriebe unterstützen oder aktiv die Validierung von Unternehmen z.B. durch ÖKOPROFIT angehen; aus dem Bereich Stadtentwicklung, die Entwicklung von Standortqualitäten ansprechen						

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Wirtschaft und Beschäftigung
33. Indikator: kommunale Gewerbesteuereinnahmen
Ziele/Funktion wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Kommune, Betriebe
Zielerreichung: Zunahme der kommunalen Gewerbesteuereinnahmen in 1-2 Jahren
Zielkonflikt mit Minderung des Freiflächenverbrauchs, Ressourcenschonung
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) IHK, HWK, Amt 12
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Stadtentwicklung Gemeinwesen, Soziales
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus dem Bereich Stadtentwicklung, wenn es um Standortqualitäten geht; alle Maßnahmen aus dem Bereich Wirtschaft, die nachhaltiges Wirtschaften, die Branchen- und Unternehmensvielfalt, Unternehmensgründungen, die Ansiedlung von Unternehmen und zukunfts-trächtigen Branchen ansprechen

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Konsum und Abfallwirtschaft
34. Indikator: Abfallaufkommen der Haushalte nach Fraktionen
Ziele/Funktion Umweltentlastung durch Reduzierung des Abfallaufkommens, Erhöhung des wiederverwertbaren Abfalls, Kreislaufwirtschaft
Zielerreichung: Abnahme des Abfallaufkommens in 2-5 Jahren
Zielkonflikt mit Konsumgewohnheiten, wirtschaftlichen Interessen
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Entsorgungsbetrieb
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Natur, Landschaft, Boden Klima, Energie Luft, Lärm Gewässer Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus dem Bereich Konsum, Abfallwirtschaft, die zunächst auf die Information und Bewusstseinsbildung zum Thema Abfallvermeidung und ordnungsgemäße Trennung setzen, dann Maßnahmen, die gezielt auf Vermeidung und Trennung und die Möglichkeiten der Entsorgung setzen

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Konsum und Abfallwirtschaft
35. Indikator: Wiedergewonnene Wertstoffe in Prozent der Siedlungsabfälle (werkstoffliche Verwertung)
Ziele/Funktion Förderung der Kreislaufwirtschaft, Reduzierung der Abfallmengen, Umweltentlastung durch geringere Abfallmengen
Zielerreichung: Zunahme der wiedergewonnenen Wertstoffe in 2-5 Jahren
Zielkonflikt mit wirtschaftliche Interessen, Konsumgewohnheiten
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Entsorgungsbetrieb
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Wirtschaft, Beschäftigung Natur, Landschaft, Boden Klima, Energie Luft, Lärm Gewässer Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus dem Bereich Konsum, Abfallwirtschaft, die zunächst auf die Information und Bewusstseinsbildung zum Thema Abfallvermeidung und ordnungsgemäße Trennung setzen, dann Maßnahmen, die gezielt auf Vermeidung und Trennung und die Möglichkeiten der Entsorgung setzen

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Kommunikation, Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit
36. Indikator: Beschlussfassungen mit explizitem Nachhaltigkeitsanspruch
Ziele/Funktion Ernstnehmen des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung
Zielerreichung: Zunahme der Beschlussfassungen mit Nachhaltigkeitsanspruch in 1-2 Jahren
Zielkonflikt mit keine
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) eigene/neue Erhebung
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : zu allen Handlungsfeldern
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus dem Bereich Kommunikation, Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, die die Überprüfung der Anträge mit Hilfe der Nachhaltigkeitsindikatoren, der Einrichtung eines Stabes für Zukunftsfähigkeit und die öffentliche Diskussion der Einhaltung oder Nichteinhaltung des Nachhaltigkeitsanspruches ansprechen

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Kommunikation, Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit
37. Indikator: Bürgerbeteiligung über normale Verfahren hinaus
Ziele/Funktion Bemühungen hinsichtlich Bürgerbeteiligung
Zielerreichung: Zunahme der Beteiligungsverfahren in 1-2 Jahren
Zielkonflikt mit förmlichen Verfahren, zeitlicher Aufwand
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) bei Ämtern abfragen, die förmliche Verfahren durchführen, eigene Erhebung
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : alle Handlungsfelder
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus dem Bereich Stadtentwicklung, bei denen Ausstellungen über Planungen und Projekte für die Bevölkerung sowie die vermehrte Information der Bevölkerung eingefordert wird; aus dem Bereich Kommunikation, Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit bei denen Mitwirkungsmöglichkeiten, neue Formen der Kommunikation und Beteiligung Öffentlichkeitsarbeit sowie die Ausweitung der lokalen Bürgerbeteiligung eingefordert werden

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Mainz, seine Nachbarn und Partner
38. Indikator: Prozent-Anteil der fair-gehandelten Produkte, die in der Stadtverwaltung angeboten werden (Altenheime, Kantinen, auf städtischen Veranstaltungen)
Ziele/Funktion Stellenwert des Eine-Welt-Engagements
Zielerreichung: Zunahme der fair gehandelten Produkte, die in der Stadtverwaltung angeboten werden in 1-2 Jahren
Zielkonflikt mit kommunale Haushaltslage
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 18, bei den genannten Stellen abfragen, eigene/neue Erhebung
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus dem Bereich Konsum, bei denen der Einsatz fair gehandelter Produkte direkt gefordert wird; aus dem Bereich Mainz, seine Partner und Nachbarn, bei denen dies speziell in der Stadtverwaltung gefordert wird

Indikatorbogen

Handlungsfeld: Mainz, seine Nachbarn und Partner
39. Indikator: Projekte mit Ländern und Gemeinden in der „Dritten Welt“, Anteil am Gesamthaushalt
Ziele/Funktion Stellenwert des Eine-Welt-Engagements
Zielerreichung: Zunahme der Projekt mit der „Dritten Welt“ in 1-2 Jahren
Zielkonflikt mit kommunaler Haushaltslage
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) Amt 18, Haushaltsplan
Wird das Ziel erreicht, Wechselwirkungen innerhalb/zu anderen Handlungsfeldern : keine
Position zu anderen Indikatoren, Priorität: sehr wichtig
Maßnahmen/Handlungsempfehlung, die zur Zielerreichung beitragen: aus dem Bereich Mainz, seine Nachbarn und Partner, die Städtepartnerschaften, finanzielle Unterstützung von ausländischen Partnergemeinden, Projekte in Entwicklungsländer und den Ausbau dieser Haushaltsstelle direkt ansprechen

Anhang II

Forum Lokale AGENDA 21 Mainz

In Mainz wurde der AGENDA-Prozess angestoßen von umwelt- und entwicklungspolitischen Gruppen, die im Januar 1997 ein Forum für die Lokale AGENDA 21 Mainz gründeten. Es haben sich Arbeitskreise zu den Themen „Verkehr“, „Süd/Nord“, „Gesundheit und Ernährung“ und „Konsum“ gegründet. Die Arbeitskreise setzen auch konkrete Projekte zu aktuellen Themen und Anlässen um. Durch die Mitarbeit in diesen Arbeitskreisen haben alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Initiativen und Vereine die Möglichkeit, die Zukunft von Mainz mitzugestalten.

Im **Arbeitskreis Konsum** geht es vorrangig um die Förderung einheimischer Produkte, bevorzugt ökologisch angebaute Produkte, neue Vermarktungskonzepte und das Überdenken der eingefahrenen Konsumgewohnheiten.

Der **Arbeitskreis Süd/Nord** wurde im April 1999 gegründet und beschäftigt sich mit den vielfältigen politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Mainz und den Ländern des Südens. Schwerpunkte sind die Ausweitung des „fairen Handels“ und die entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Der **Arbeitskreises Verkehr** beschäftigt sich vorrangig mit einem zukunftsfähigen Verkehrskonzept, das Gleichberechtigung der Mobilität gewährleistet, auf Dauer für jeden einzelnen Verkehrsteilnehmer sowie für die Volkswirtschaft tragbar ist und bei dem der Einfluss des Verkehrs auf die Umwelt so gering wie möglich ist.

Dem **Arbeitskreis Gesundheit und Ernährung** geht es darum, andere Menschen über die vollwertige Ernährung und gesunde Lebensführung zu beraten, um Krankheiten zu verhindern oder bereits bestehende zu bessern. Ziel ist, die Gesundheit der Bevölkerung nachhaltig zu verbessern.

Der **Arbeitskreis Naturnahes Grün** wurde im Januar 2001 ins Leben gerufen. Zielsetzung ist es, den Mainzerinnen und Mainzern die ökologische, naturnahe Gestaltung von Gärten und Grünanlagen mit heimischen Pflanzen näher zu bringen. Innerhalb des Arbeitskreises haben sich mehrere Projektgruppen gebildet.

Kontakte:

Forum Lokale AGENDA 21 Mainz

•Christoph Albuschkat (Arbeitskreis Süd/Nord) Tel. 6890781 c.albuschkat@weltlaeden.de	•Thomas Pensel (Arbeitskreis Konsum), Tel. 06131/122070 (tagsüber), Pensel@t-online.de
•Paul Kittler (AK Verkehr), Tel. 06144/31326	•Ursula Schmitt (AK Gesundheit und Ernährung), Tel. 06134/22637
Im Internet: http://www.uni-mainz.de/~forum e-mail: forum@mail.uni-mainz.de	•Christoph Schaller (AK Naturnahes Grün), Tel. 06131/72354

Häufig verwendete Abkürzungen

a	Jahr
AK	Arbeitskreis
BauGB	Baugesetzbuch
BImSchG	Bundesimmissionsschutzgesetz
BImSchV	Bundesimmissionsschutz-Verordnung
BSB	Biologischer Sauerstoff Bedarf
CO ₂	Kohlendioxid
Dez.	Dezernat
DV	Durchgangsverkehr
EW	Einwohner
FCKW	Fluorchlorkohlenwasserstoffe
FNP	Flächennutzungsplan
GLB	Geschützter Landschaftsbestandteil
GWM	Gebäudewirtschaft Mainz (Eigenbetrieb der Stadt Mainz)
GWZ	Gebäude- und Wohnstättenzählung
HWK	Handwerkskammer
IHK	Industrie- und Handelskammer
Kfz	Kraftfahrzeug
KGSt	Kennzahlensystem Umwelt der Städte
Kitas	Kindertagesstätten
kWh	Maßeinheit (Kilowattstunden)
LSG	Landschaftsschutzgebiet
LWK	Landwirtschaftskammer
MIV	Motorisierter Individualverkehr
NSG	Naturschutzgebiet
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OV	Ortsveränderungen (ein zurückgelegter Weg)
P+R	Park und Ride (Parken und Fahren)
ppm	Maßeinheit (parts per million)
RMV	Rhein-Main-Verkehrsverbund
RNN	Rhein-Nahe-Verkehrsverbund
Stat. Jhb.	Statistisches Jahrbuch
v.H.	von Hundert
VBZ	Volks- und Berufszählung
WSG	Wasserschutzgebiet